

ABWASSER

Die öffentliche Abwasserkanalisation gehört zu den wichtigsten Posten des öffentlichen Haushaltes.

ÖFFENTLICHE ABWASSERSYSTEME

Für die Funktionsfähigkeit der öffentlichen Abwasseranlagen ist eine rechtzeitige und nachhaltige Sanierung von zentraler Bedeutung. Diese Maßnahmen müssen wirtschaftlich optimiert und schnell durchgeführt werden, um die Verkehrsbehinderungen auf ein unvermeidliches Minimum zu reduzieren.

Die zukünftigen Klimaveränderungen stellen Mischwasser-Kanalisationsnetze wie in Lage vor besondere Herausforderungen: Im Sommer sind sie zu groß und im Winter zu klein bemessen. Das kann im Sommer zu Geruchsproblemen und im Winter zum verstärkten Austritt von Mischwasser in Gewässer führen. Dem ist entgegen zu wirken.

PRIVATE ABWASSERSYSTEME

Die Länge der privaten Abwasserleitungen beträgt ein Mehrfaches der

öffentlichen Kanalisation. Dementsprechend sind auch undichte private Abwasserkanäle, vor allem, wenn sie gewerbliche Abwässer führen, ein Umweltrisiko und eine Quelle für Fremdwasser im öffentlichen Netz.

Seit Anfang 2008 verpflichtet der Gesetzgeber alle Grundstückseigentümer zu einer Dichtheitsprüfung. Für die erforderliche Sanierung defekter Leitungen gewährt das Land NRW erhebliche Zuschüsse, wenn dies im Zusammenhang mit einem städtischen Fremdwasserkonzept geschieht. Diese Förderung gibt es jedoch nur bis 2011.

Der Bürger darf damit nicht allein gelassen werden! Die derzeitige, völlig ungenügende Informationspolitik der Stadt Lage ist insoweit ein Rechtsverstoß. Mangelnde Beratung führt dazu, dass Grundstückseigentümern Fördermittel wegen fehlender Information entgehen.

Wir fordern daher, dass die Stadt die Bürgerinnen und Bürger ausführlich informiert und ein Fremdwasserkonzept entwirft – besonders unter dem Aspekt der Fördermittel für Kommune und Grundstückseigentümer.



KOMMUNIKATION

Die Stadtentwässerung muss heraus aus ihrem Schattendasein! Obwohl sie einen erheblichen Anteil des kommunalen Vermögens ausmacht, ist der Informationsstand der Bürgerinnen und Bürger zu diesem Thema gleich Null. Schon wegen der hohen Gebühren hat der Bürger ein Recht zu verstehen, wie Stadtentwässerung funktioniert und warum sie Geld kostet. Die Schaffung dieses Verständnisses ist eine Bringschuld von Politik und Verwaltung!

Wir fordern eine offensive Informationspolitik der Verwaltung mit dem Ziel, ein vertieftes Verständnis der Stadtentwässerung herzustellen.

